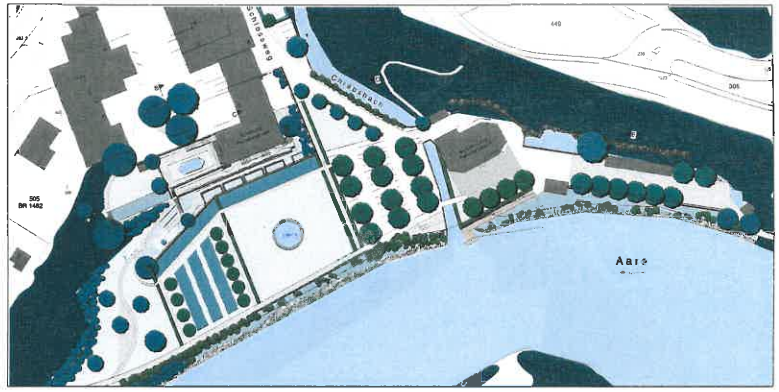
SCHLOSS REICHENBACH ZOLLIKOFEN

GESTALTUNGSRICHTPLAN SCHLOSSGARTEN, RESTAURANT, UFERBEREICH

KONZEPT ZUR WEITERENTWICKLUNG DER SCHLOSSANLAGE

REALISIERUNGSPROGRAMM

Wird aufgehoben



Gestaltungsrichtplan 2001

APRIL 1999, rev. APRIL 2001

MOERI & PARTNER AG LANDSCHAFTSARCHITEKTEN BERN

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

2. Uebersicht / Etappierung

3. Massnahmenblätter

   3.1 A / Gestaltung parkartiger Gartenteil in Südwestecke
   3.2 B / Umgestaltung zentraler Schlossgarten
   3.3 C / Uferweg und Ufergestaltung westlich des Schlossgartens
   3.4 D / Uferweg und Ufergestaltung im Bereich des Schlossgartens
   3.5 E / Schlossweg bei unterer Mühle
   3.6 F / Neugestaltung Parkplatz mit flach geschnittenen Bäumen und Grünfläche
   3.7 G / Nebengebäude zu Restaurant
   3.8 H / Neugestaltung Gartenrestaurant
   3.9 I / Neuer Fähranleger
   3.10 K / Versetzen der ehemaligen Schiffsscherme
   3.11 L / Uferabflachung und Platzgestaltung östlich des Restaurants

4. Genehmigungsvermerke

1. Einleitung

Das vorliegende Realisierungsprogramm zeigt auf, wie der Gestaltungsrichtplan Schloss Reichenbach (vgl. Erläuterungsbericht) schrittweise umgesetzt werden könnte.

Zu diesem Zwecke wurde das Planungsgebiet in mehrere, in sich zusammenhängende Einzelmassnahmen unterteilt, welche im folgenden beschrieben werden. Dabei sind jeweils Absicht, Priorität, Abhängigkeit von anderen Massnahmen, Kostenrahmen und mögliche Finanzierungsbeteiligte aufgelistet.

Dem Charakter des Richtplanes entsprechend müssen die einzelnen Massnahmen noch im Detail projektiert werden. Absicht und Inhalt der beschriebenen Massnahmen sind verbindlich, ihre genaue Anordnung und Gestaltung jedoch werden erst bei der Realisierung definitiv festgelegt.

2. Uebersicht / Etappierung

Der Plan in Abbildung 1 gibt einen Ueberblick über die verschiedenen Massnahmen und zeigt aufgrund der Prioritäten eine mögliche Etappierung auf.

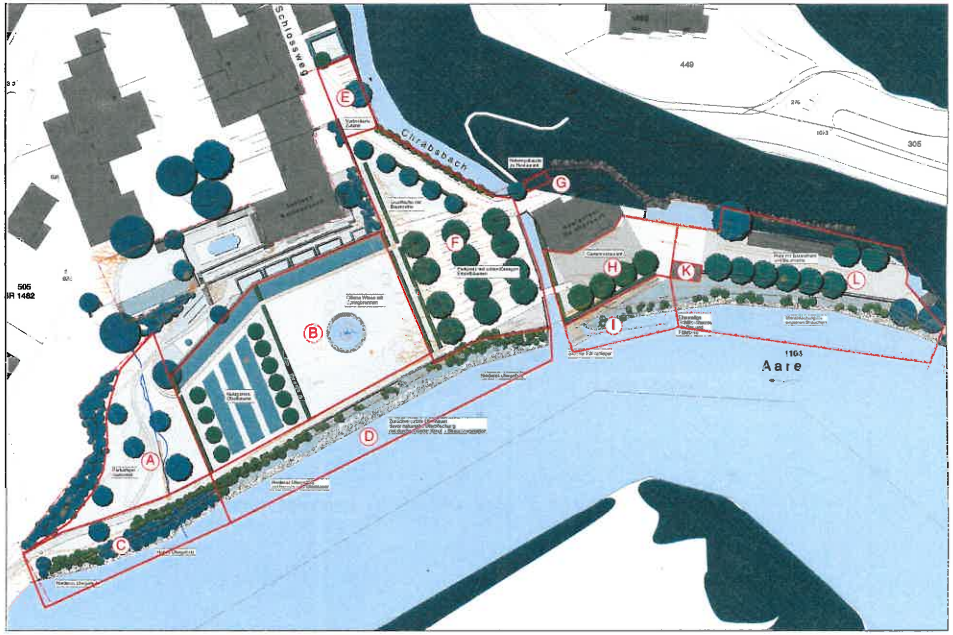


Abb. 1: Uebersicht über den Planungsperimeter mit den Massnahmen A bis L und deren Priorität (Moeri & Partner AG, 2001)

3. Massnahmenblätter

3.1 A / Gestaltung parkartiger Gartenteil in Südwestecke

Absicht: Formale und räumliche Definierung dieses Gartenteils als westlicher Abschluss der Gesamtanlage.

Beschrieb:

a) bauliche Massnahmen
Verlegen der Nutzgärten
Neubau Wege
Gestaltung offener Wasserlauf
Bepflanzung, Ansaat

b) pflegerische Massnahmen
-

Kosten:

Erstellen Wege	6'000.-
Erstellen Wasserlauf	7'000.-
Erdarbeiten, Bepflanzung und Ansaat	30'000.-
Projektierung inkl. Nebenkosten	12'000.-
Total	55'000.-

Finanzierung: noch abzusprechen unter folgenden Beteiligten:
- Gemeinde (Fonds für schützenswerte Bauten und Naturobjekte)
- Kanton (Denkmalpflege)
- Grundeigentümer
- weitere Fonds und Institutionen (z.B. Fonds Landschaft Schweiz)

Abhängigkeiten: von Massnahme B

Priorität: 3

Hinweise: -

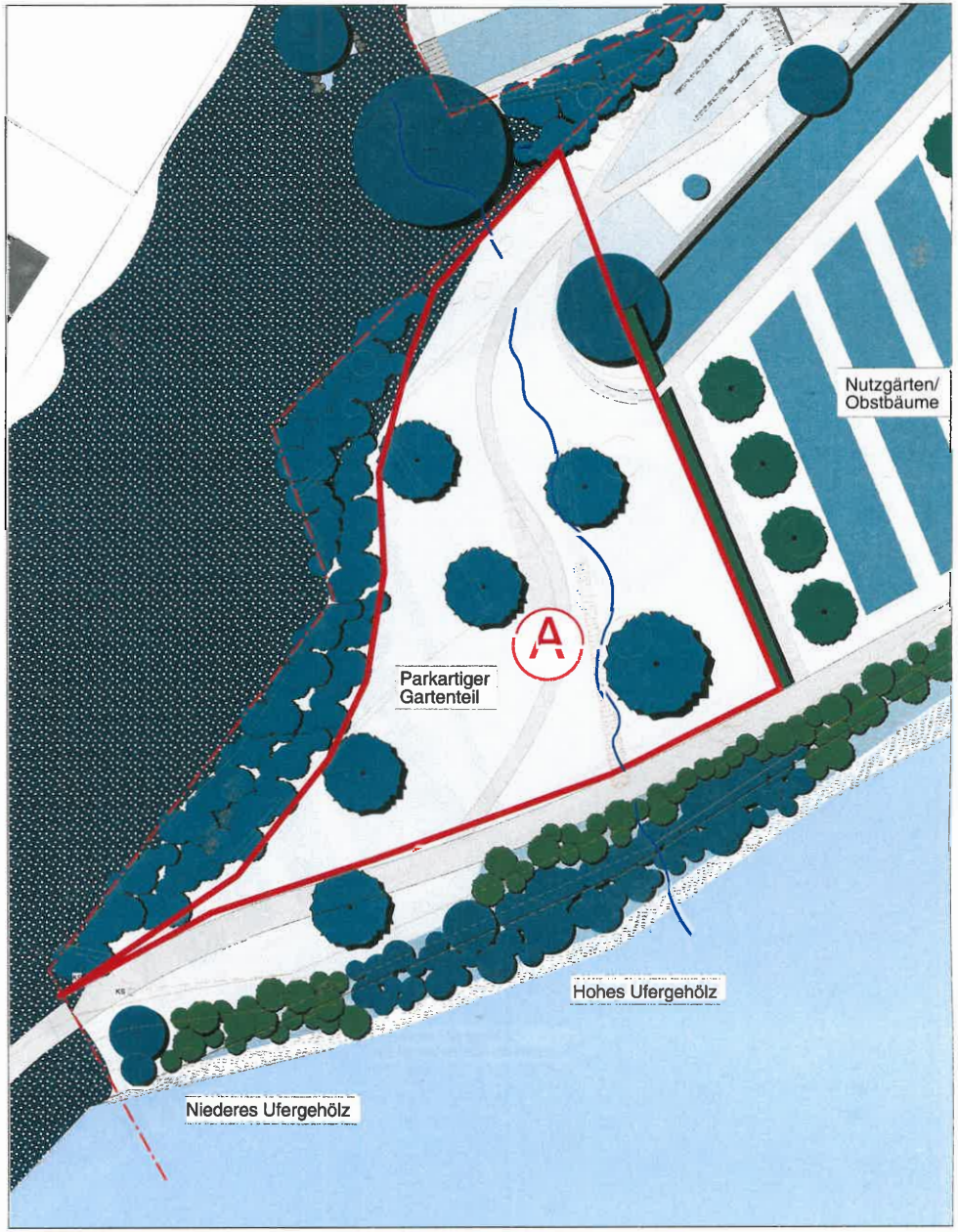


Abb. 2: Ausschnitt Gestaltungsrichtplan (Moeri & Partner AG, 2001)

3.2 B / Umgestaltung zentraler Schlossgarten

Absicht: moderne Interpretation der ursprünglichen Gestaltungsidee, Berücksichtigung der historischen Zonierung

Beschrieb:

a) bauliche Massnahmen
Pflanzung von Obstbäumen und geschnittenen Hecken
Nutzgärten auf heutiger Wiese, Erschliessungswege
Sanierung Springbrunnen

b) pflegerische Massnahmen
-

Kosten:

Erstellen Wege	40'000.-
Erdarbeiten, Bepflanzung und Ansaat	80'000.-
Sanierung Springbrunnen	5'000.-
Projektierung inkl. Nebenkosten	25'000.-
Total	150'000.-

Finanzierung: noch abzusprechen unter folgenden Beteiligten:
- Gemeinde (Fonds für schützenswerte Bauten und Naturobjekte)
- Kanton (Denkmalpflege)
- Grundeigentümer
- weitere Fonds und Institutionen (z.B. Fonds Landschaft Schweiz)

Abhängigkeiten: -

Priorität: 3

Hinweise: gartendenkmalpflegerische Sondiergrabungen zur Sondierung allenfalls vorhandener historischer Strukturen vorsehen

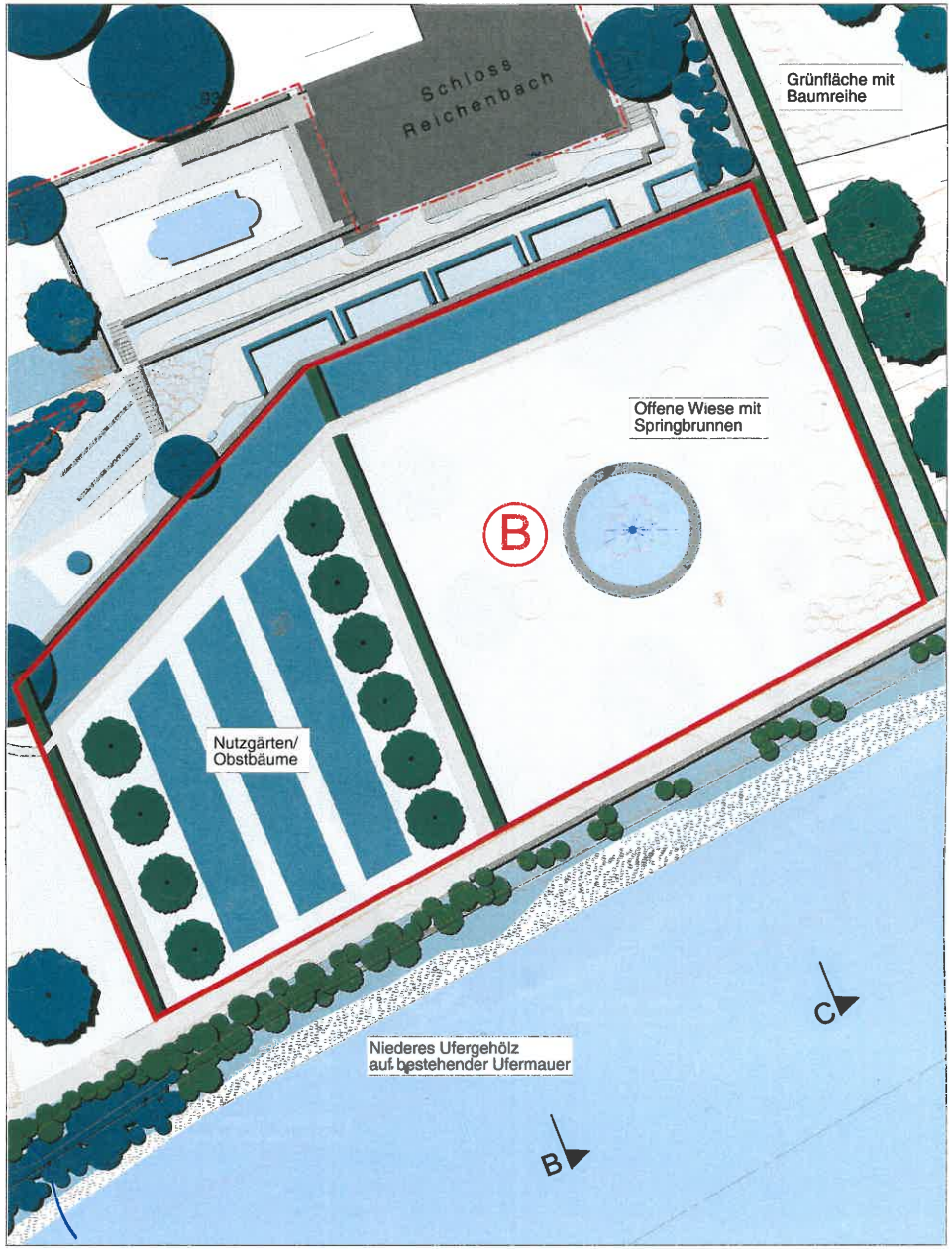


Abb. 3: Ausschnitt Gestaltungsrichtplan (Moeri & Partner AG, 2001)

3.3 C / Uferweg und Ufergestaltung westlich des Schlossgartens

Absicht: ökologische Aufwertung des Uferbereichs und Bereinigung des Uferwegverlaufs, Blick vom Schloss aareabwärts freihalten

Beschrieb:

a) bauliche Massnahmen
Verlegung Uferweg, neuer Zaun gegen Schlossgarten
Entfernen improvisierter Uferverbauungen
teilweise Verbreiterung Ufergehölzstreifen

b) pflegerische Massnahmen
"Fenster" im Ufergehölz am westlichen Ende freihalten von über 4 Meter hohen Gehölzen (Blickachse vom Schloss aareabwärts)

Kosten:

Verlegung Weg, Zaun	26'500.-
Ufergestaltung, Gehölzpflege	20'000.-
Bepflanzung und Ansaat	5'000.-
Projektierung inkl. Nebenkosten	5'500.-
Total	57'000.-

Finanzierung: noch abzusprechen unter folgenden Beteiligten:
- Gemeinde (Fonds für schützenswerte Bauten und Naturobjekte)
- Kanton (SFG-Beiträge)
- Kanton (Denkmalpflege)
- Grundeigentümer
- weitere Fonds und Institutionen (z.B. Fonds Landschaft Schweiz)

Abhängigkeiten: von Massnahme D

Priorität: 2

Hinweise: -

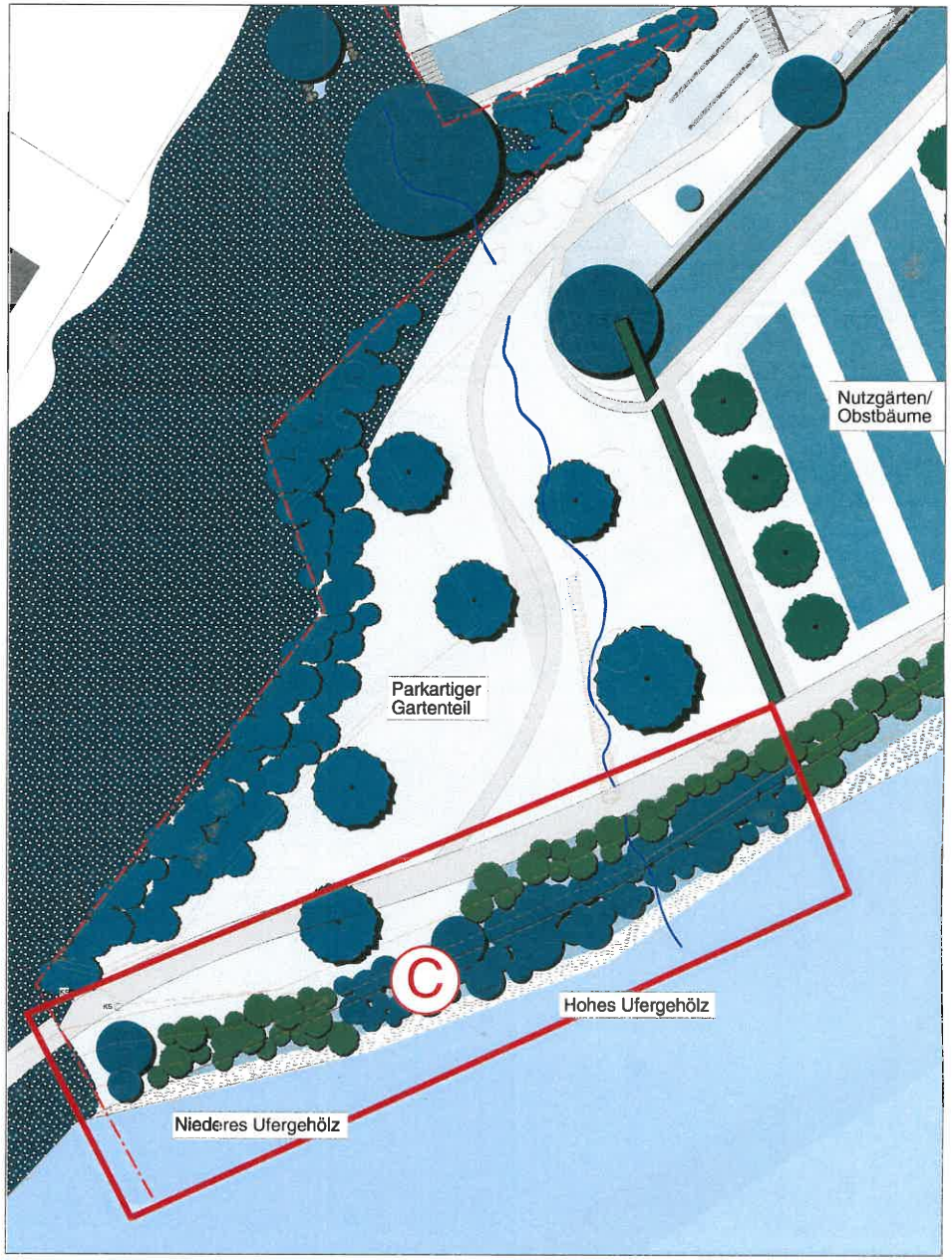


Abb. 4: Ausschnitt Gestaltungsrichtplan (Moeri & Partner AG, 2001)

3.4 D / Uferweg und Ufergestaltung im Bereich des Schlossgartens

Absicht: Freistellen des Blickes von Schlossgarten und Uferweg auf die Aare, ökologische Vernetzung längs Aare sicherstellen

Beschrieb:

a) bauliche Massnahmen
Abbruch der bestehenden, baufälligen Ufermauer im Bereich des zentralen Schlossgartens und entfernen der darauf stehenden Gehölze, Neubau Trockenmauer um 2 Meter zurückversetzt, Bepflanzung Uferstreifen
Korrektur Uferweg, neuer Zaun gegen Schlossgarten

b) pflegerische Massnahmen
Ufergehölz im westlichen und östlichen Teil freihalten von über 4 Meter hohen Gehölzen

Kosten:

Abbruch und Neubau Trockenmauer	100'000.-
Verlegung Weg, Zaun, Bepflanzung	50'000.-
Gehölzpflege	5'000.-
Projektierung inkl. Nebenkosten	25'000.-
Total	180'000.-

Finanzierung: noch abzusprechen unter folgenden Beteiligten:
- Gemeinde (Fonds für schützenswerte Bauten und Naturobjekte)
- Kanton (SFG-Beiträge)
- Kanton (Denkmalpflege)
- Grundeigentümer
- weitere Fonds und Institutionen (z.B. Fonds Landschaft Schweiz)

Abhängigkeiten: -

Priorität: 2

Hinweise: -

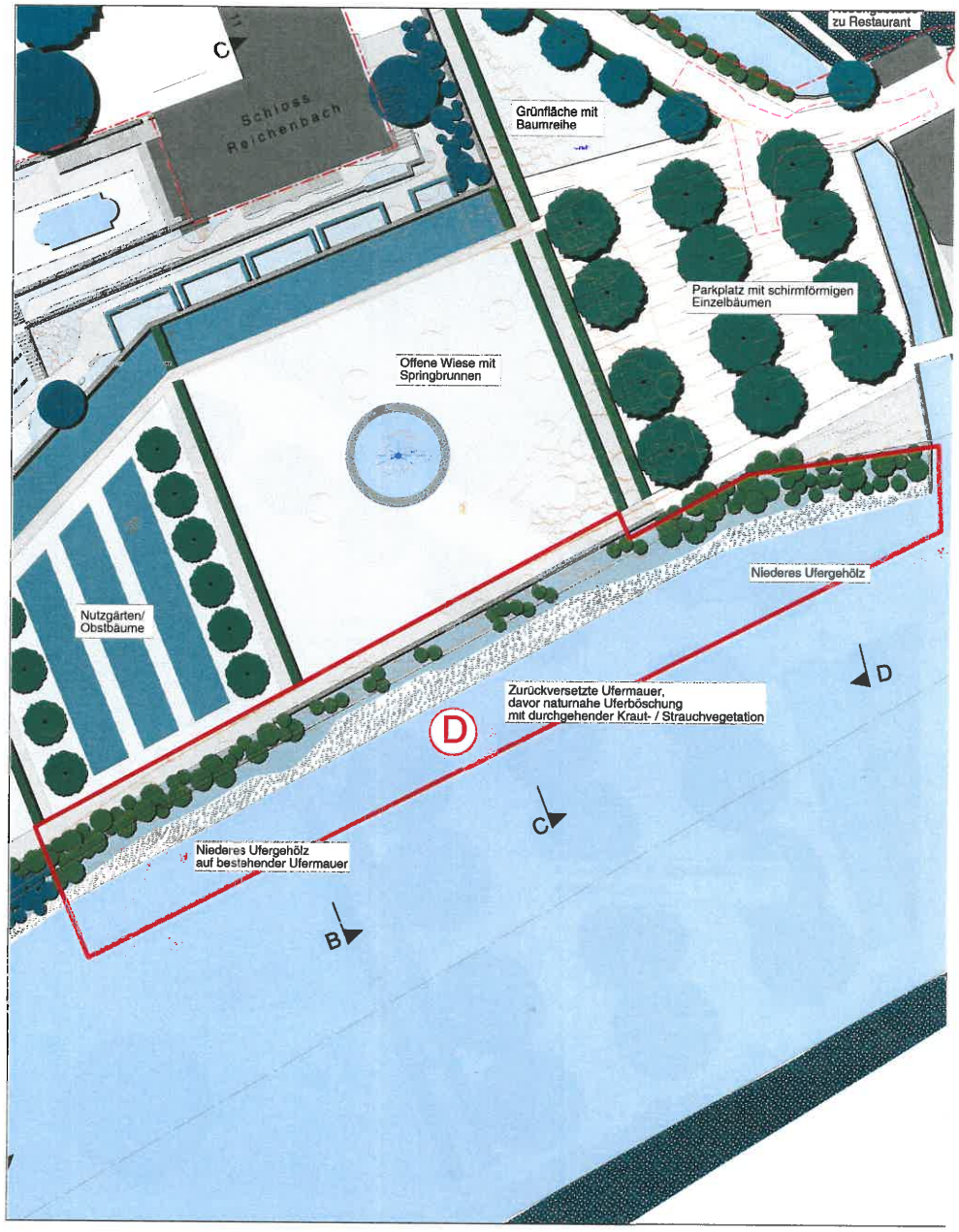


Abb. 5: Ausschnitt Gestaltungsrichtplan (Moeri & Partner AG, 2001)

3.5 E / Schlossweg bei unterer Mühle

Absicht: Gestaltung Schlossweg und Anlieferung UG Schloss, Uebergang zu Parkplatzbereich

Beschrieb:

a) bauliche Massnahmen
Platzgestaltung mit einheitlichem Belag und Bäumen

b) pflegerische Massnahmen
-

Kosten:

Belagsarbeiten	5'000.-
Bepflanzung	2'000.-
Projektierung inkl. Nebenkosten	1'000.-
Total	8'000.-

Finanzierung: noch abzusprechen unter folgenden Beteiligten:
- Gemeinde (Fonds für schützenswerte Bauten und Naturobjekte)
- Kanton (Denkmalpflege)
- Grundeigentümer
- weitere Fonds und Institutionen (z.B. Fonds Landschaft Schweiz)

Abhängigkeiten: von Massnahme F

Priorität: 3

Hinweise: -

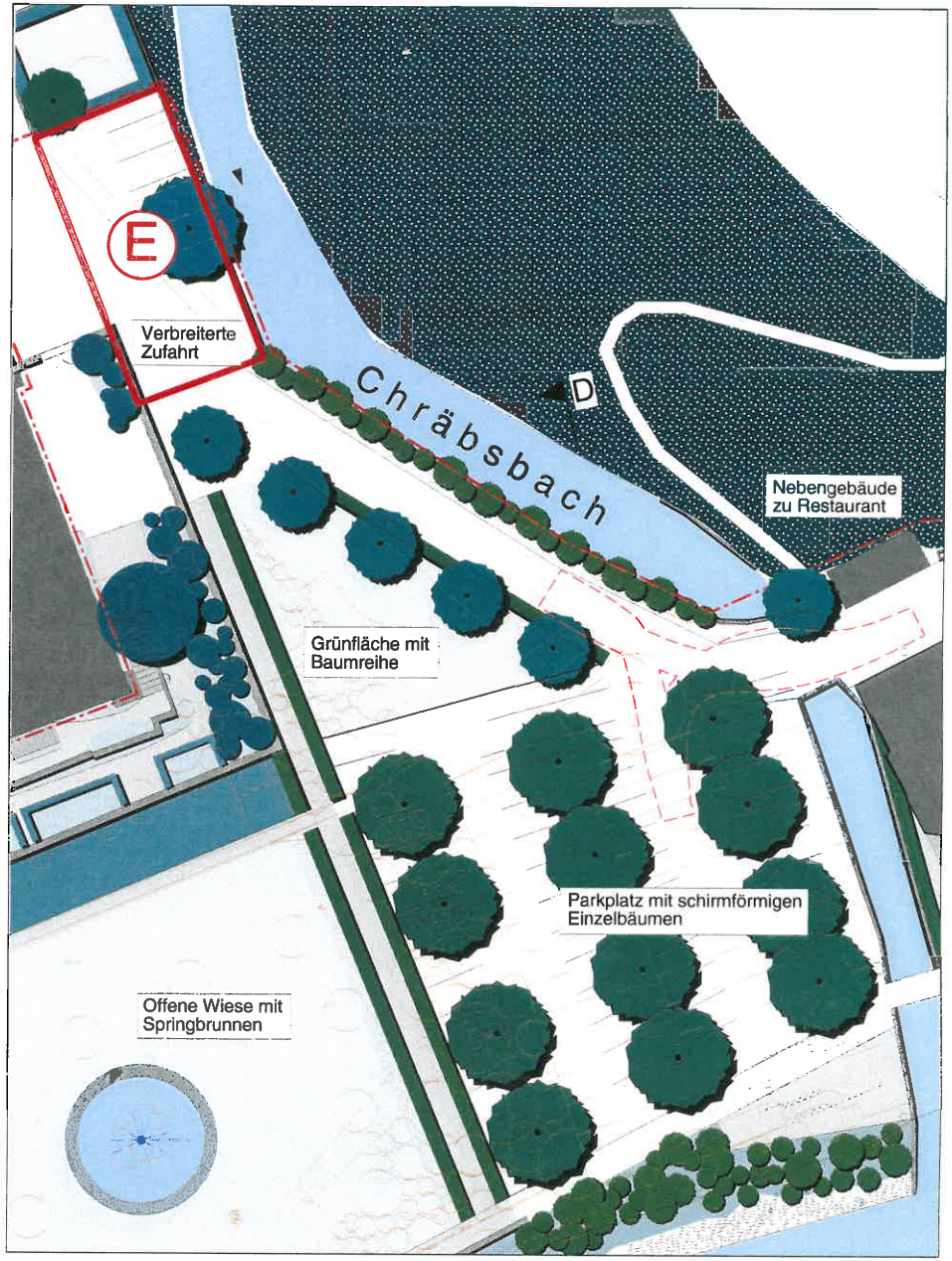


Abb. 6: Ausschnitt Gestaltungsrichtplan (Moeri & Partner AG, 2001)

3.6 F / Neugestaltung Parkplatz mit flach geschnittenen Bäumen und Grünfläche

Absicht: Integration des Parkplatzes in die Gesamtanlage, Aufwertung des Zuganges vom Schlossweg her, Blick vom Schloss aareaufwärts freihalten, Berücksichtigung der historischen Zonierung

Beschrieb:

a) bauliche Massnahmen
Entfernen des Gehölzriegels zwischen Schlossgarten und Parkplatz und Erweiterung Parkplatz in diesem Bereich,
Pflanzung schirmförmiger Bäume auf dem Parkplatz,
Umwandlung des nördlichen Parkplatzteils in Grünfläche (ev. Schotterrasen), Verbreiterung Schlossweg in diesem Bereich auf 5 Meter (kein Einbahnverkehr mehr),
Erstellen eines direkten Fussweges zur Aare,
Pflanzung Strauchgürtel vor Waldrand am westlichen Ende des Schlossgartens (Ersatz für Rodung Gehölzriegel)

b) pflegerische Massnahmen
-

Kosten:

Rodung Gehölzriegel, Abtrag Erdwall	15'000.-
Verbreitern Parkplatz und Schlossweg	35'000.-
Abbruch nördlicher Parkplatz, Anlegen Grünfläche	10'000.-
Erstellen Fussweg	10'000.-
Pflanzung Bäume inkl. Pflanzrabatten / -gruben	30'000.-
Pflanzung Strauchgürtel Waldrand	5'000.-
übrige Bepflanzung und Ansaat	10'000.-
Projektierung inkl. Nebenkosten	25'000.-
Total	140'000.-

Finanzierung: noch abzusprechen unter folgenden Beteiligten:
- Gemeinde (Fonds für schützenswerte Bauten und Naturobjekte)
- Kanton (Denkmalpflege)
- Grundeigentümer
- weitere Fonds und Institutionen (z.B. Fonds Landschaft Schweiz)

Abhängigkeiten: -

Priorität: 1

Hinweise: -

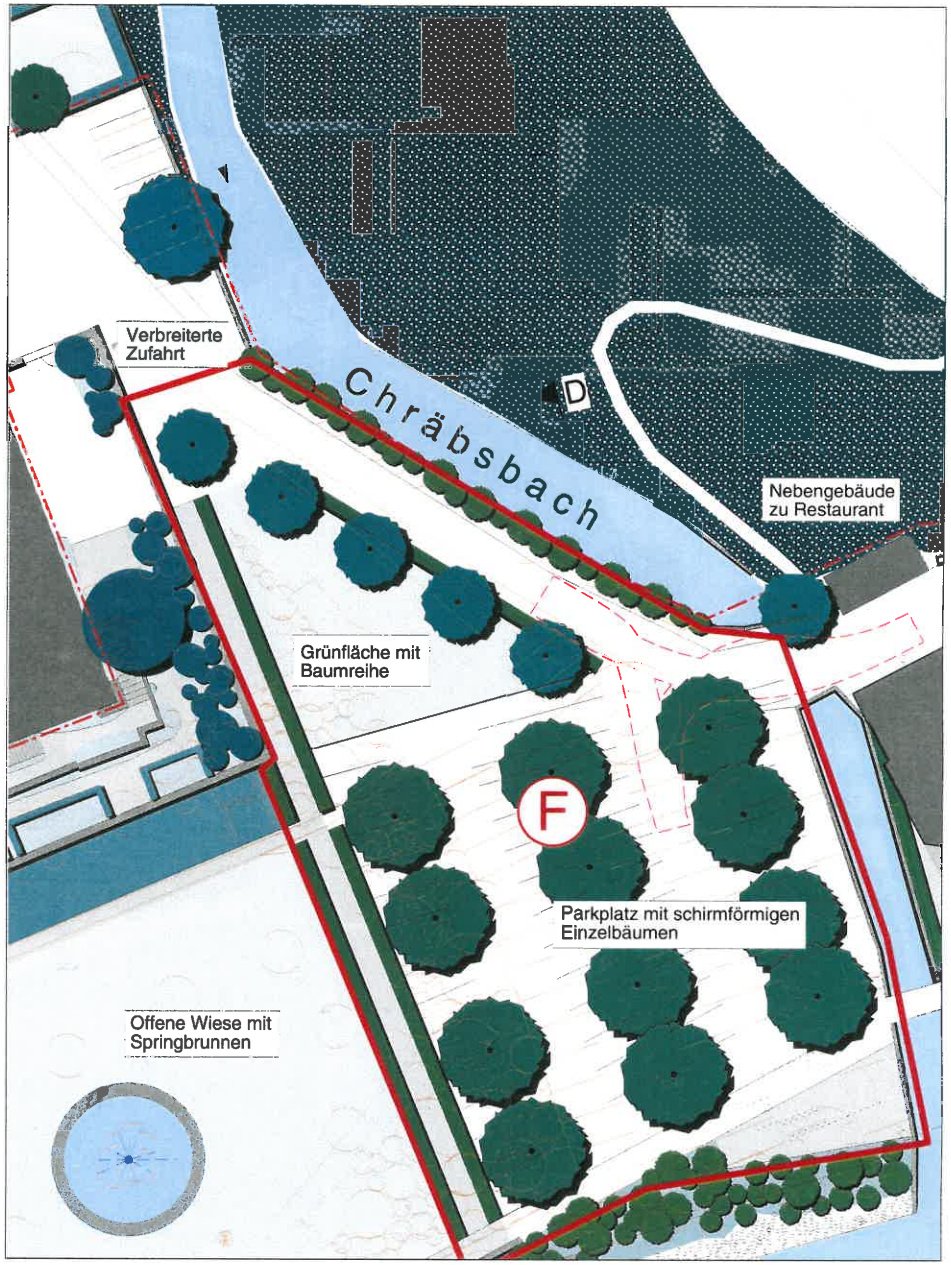


Abb. 7: Ausschnitt Gestaltungsrichtplan (Moeri & Partner AG, 2001)

3.7 G / Nebengebäude zu Restaurant

Absicht: Unterbringung von Ver- und Entsorgung des Restaurants

Beschrieb:

a) bauliche Massnahmen
Erstellung eines einfachen Lagergebäudes für Leergut etc. hinter dem Restaurant

b) pflegerische Massnahmen
-

Vorgehen: Anpassung Uferschutzplan (Baufeld notwendig)
Projektierung
Realisierung

Kosten: Baukosten je nach Bedürfnis Bauherr

Finanzierung: - Grundeigentümer

Abhängigkeiten: -

Priorität: 1

Hinweise: -



Abb. 8: Ausschnitt Gestaltungsrichtplan (Moeri & Partner AG, 2001)

3.8 H / Neugestaltung Gartenrestaurant

Absicht: Aufwertung und Integration in Gesamtanlage

Beschrieb:

a) bauliche Massnahmen
Belagssanierungen und –korrekturen (grossflächiger Plattenbelag, Kiesbelag unter Bäumen),
Erneuerung der Bepflanzung

b) pflegerische Massnahmen
-

Kosten:

Belagsarbeiten	50'000.-
Bepflanzung	5'000.-
Projektierung inkl. Nebenkosten	10'000.-
Total	65'000.-

Finanzierung: noch abzusprechen unter folgenden Beteiligten:
- Gemeinde (Fonds für schützenswerte Bauten und Naturobjekte)
- Kanton (Denkmalpflege)
- Grundeigentümer
- weitere Fonds und Institutionen (z.B. Fonds Landschaft Schweiz)

Abhängigkeiten: Abstimmung auf Massnahme I

Priorität: 2

Hinweise: Ersatz der bestehenden Bäume auch etappenweise / bei Absterben möglich

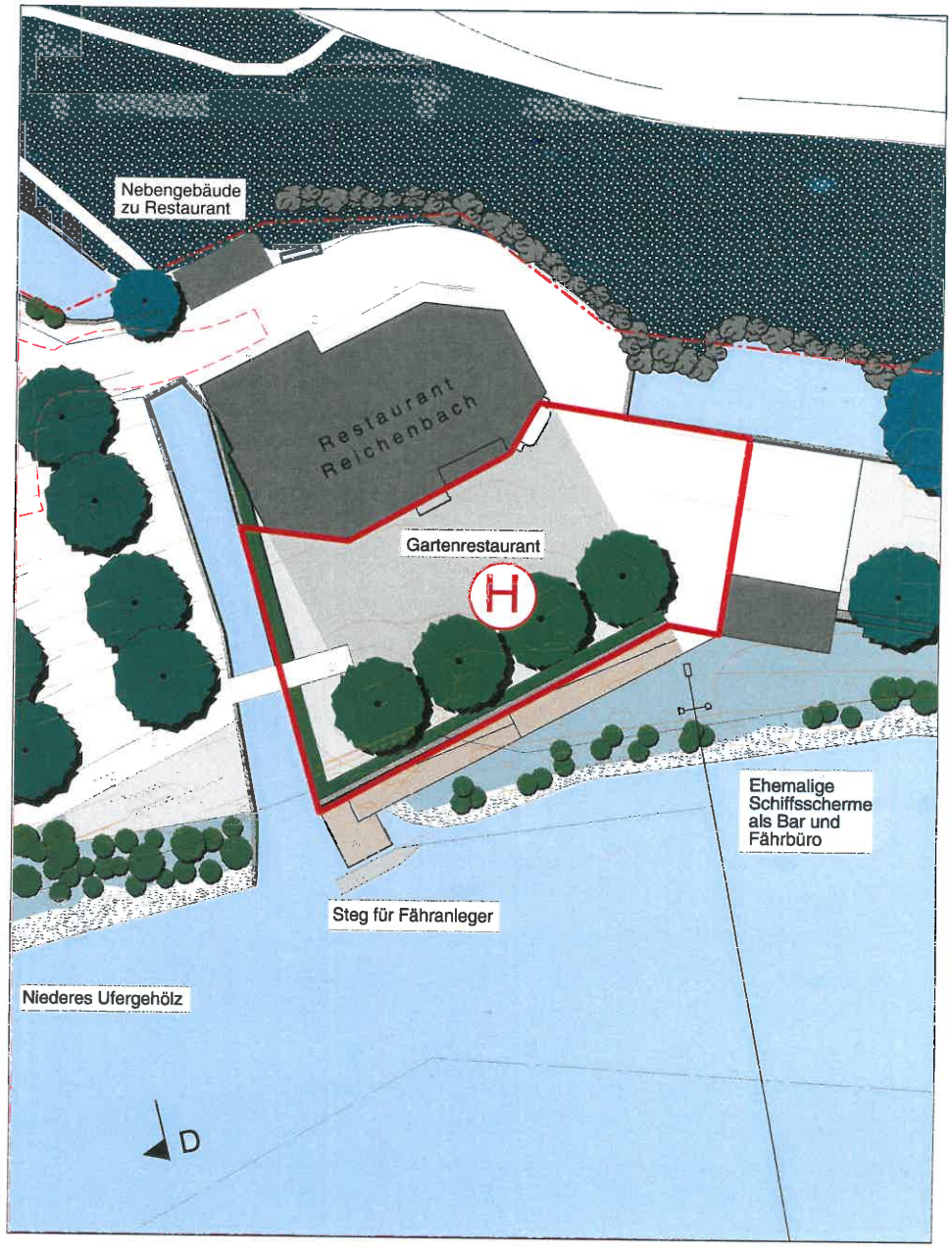


Abb. 9: Ausschnitt Gestaltungsrichtplan (Moeri & Partner AG, 2001)

3.9 I / Neuer Fähranleger

Absicht: neuer Fähranleger, räumliche Trennung des Zuganges vom Gartenrestaurant, Verbesserung des Zuganges bei Hochwasser

Beschrieb:

a) bauliche Massnahmen
Neubau eines Steges zum Fähranleger,
Stützmauer gegen Gartenrestaurant,
Verlegung Seilverankerung aareaufwärts

b) pflegerische Massnahmen
-

Kosten:

Konstruktion Steg, Verlegung Seilverankerung	40'000.-
Stützmauer	40'000.-
Ufergestaltung, Bepflanzung	10'000.-
Projektierung inkl. Nebenkosten	20'000.-
Total	110'000.-

Finanzierung: noch abzusprechen unter folgenden Beteiligten:
- Gemeinde (Fonds für schützenswerte Bauten und Naturobjekte)
- Kanton (SFG-Beiträge)
- Kanton (Denkmalpflege)
- Grundeigentümer
- weitere Fonds und Institutionen (z.B. Fonds Landschaft Schweiz)

Abhängigkeiten: von Massnahme H

Priorität: 3

Hinweise: -



Abb. 10: Ausschnitt Gestaltungsrichtplan (Moeri & Partner AG, 2001)

3.10 K / Versetzen der ehemaligen Schiffsscherme

Absicht: Freistellen der Sicht auf Tuffsteinfluh und Wasserbecken

Beschrieb:

a) bauliche Massnahmen
Versetzen der ehemaligen Schiffsscherme (heutige Aareschopfbar) an ungefähren Standort der früheren Gartenhalle

b) pflegerische Massnahmen
-

Kosten:

Baumeisterarbeiten	60'000.-
Projektierung	15'000.-
Total	75'000.-

Finanzierung: noch abzusprechen unter folgenden Beteiligten:
- Gemeinde (Fonds für schützenswerte Bauten und Naturobjekte)
- Kanton (Denkmalpflege)
- Grundeigentümer
- weitere Fonds und Institutionen (z.B. Fonds Landschaft Schweiz)

Abhängigkeiten: von Massnahmen H und L

Priorität: 1

Hinweise: Mit der Realisierung der Massnahmen K und L muss die widerrechtlich erstellte Asphaltfläche auf die im Gestaltungsrichtplan festgehaltene Ausdehnung reduziert werden, womit wieder ein rechtmässiger Zustand hergestellt sein wird.



Abb. 11: Ausschnitt Gestaltungsrichtplan (Moeri & Partner AG, 2001)

3.11 L / Uferabflachung und Platzgestaltung östlich des Restaurants

Absicht: gestalterische Aufwertung und Eingliederung dieses Bereichs in die Gesamtanlage, bessere Zugänglichkeit des Aareufers

Beschrieb:

a) bauliche Massnahmen
Ersatz der überalterten und kranken Baumreihe,
Erstellen einer Ufermauer als Sitzelement zur Platzbegrenzung,
Uferabflachung und –neugestaltung,
Platzerneuerung

b) pflegerische Massnahmen
-

Kosten:

Rodung Bäume und Ufergehölze	5'000.-
Uferabflachung und –neugestaltung	30'000.-
Erstellen Ufermauer / Sitzelement	15'000.-
Platzgestaltung mit sickerfähigem Belag	15'000.-
Pflanzung Bäume und Ufergehölze, Ansaat	10'000.-
Projektierung	20'000.-
Total	95'000.-

Finanzierung: noch abzusprechen unter folgenden Beteiligten:
- Gemeinde (Fonds für schützenswerte Bauten und Naturobjekte)
- Kanton (SFG-Beiträge)
- Kanton (Denkmalpflege)
- Grundeigentümer
- weitere Fonds und Institutionen (z.B. Fonds Landschaft Schweiz)

Abhängigkeiten: -

Priorität: 1

Hinweise: Platz dient dem Aufstellen von Spielgeräten und der gelegentlichen Erweiterung der Gartenwirtschaft (Fischessen, Feste etc.)

Mit der Realisierung der Massnahmen K und L muss die widerrechtlich erstellte Asphaltfläche auf die im Gestaltungsrichtplan festgehaltene Ausdehnung reduziert werden, womit wieder ein rechtmässiger Zustand hergestellt sein wird.

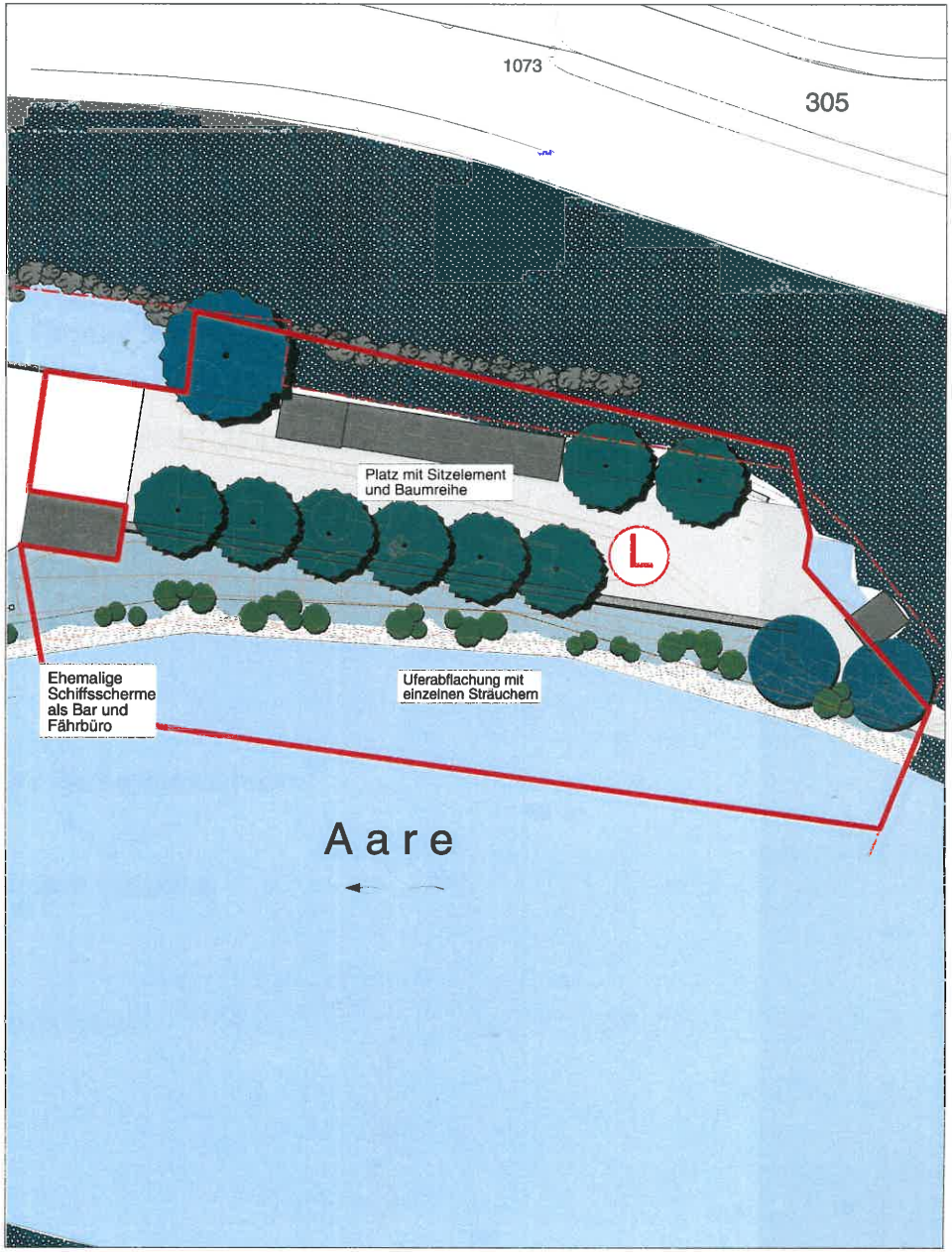


Abb. 12: Ausschnitt Gestaltungsrichtplan (Moeri & Partner AG, 2001)

Genehmigungsvermerke **Erlass 2002**

MITWIRKUNGSVERFAHREN	25. Juni bis 31. Juli 2001
VORPRÜFUNG	19. Dezember 2001
BESCHLOSSEN DURCH DEN GEMEINDERAT AM	4. Februar 2002

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

Stefan Funk
Präsident

Roland Gatschet
Sekretär

DIE RICHTIGKEIT DIESER ANGABEN BESCHEINIGT

Zollikofen, 18. März 2002

Der Gemeindeschreiber:

Roland Gatschet

GENEHMIGT DURCH DAS AMT FÜR GEMEINDEN UND RAUMORDNUNG

26. MRZ. 2002

Genehmigungsvermerke Aufhebung Gestaltungsrichtplan

Mitwirkung vom 00.00.0000
Vorprüfung vom 00.00.0000

Beschlossen durch den Gemeinderat am 00.00.0000

Präsident

Daniel Bichsel

Gemeindeschreiber

Stefan Sutter

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt

Ort, den 0. Monat 0000

Gemeindeschreiber

Stefan Sutter

Genehmigt durch das kantonale Amt
für Gemeinden und Raumordnung